



Pressetermin bei der Kita ‚Auf der Halde‘

# UMWELT- ZENTRUM HANNOVER E.V. JAHRES- BERICHT 2021

## CLEVER BUDELN

### CLEVER IST, WER FRÜH LERNT - UMWELTBILDUNG FÜR DIE GANZ KLEINEN

Unsere Kinder sind die Erwachsenen der Zukunft. Doch nicht selten lässt sich gerade bei der jüngsten Generation ein Trend zur Entfremdung von der Natur beobachten.

Daher ist es dem Umweltzentrum Hannover ein großes Anliegen, schon die ganz Kleinen für einen verantwortungsvollen Umgang mit ihrer Mitwelt zu sensibilisieren. Nach der Formel 10 mal 10 wurde das Projekt „Clever buddeln – für Natur und Insekten“ angelegt. 10 Kindertagesstätten in der Region Hannover wurden ausgewählt für die dortige Umsetzung von 10 Projekttagen, gefördert durch die Sparkasse Hannover und kofinanziert von der Region Hannover. Die Entscheidung, welche Einrichtungen vom Projekt profitieren sollten, fiel alles andere als leicht. Im März 2021 riefen wir regionsweit alle KiTas dazu auf, sich um die Teilnahme an „Clever buddeln“ zu bewerben. Das Feedback war überwältigend. Dass auch Erzieher\*innen und Leiter\*innen erkannt haben,

wie wichtig unser Anliegen ist, bestätigte uns in

unserem Vorhaben. In einem Auswahlverfahren, bei dem ein besonderes Augenmerk auf die Motivation, aber auch auf eine faire Verteilung innerhalb der Region gelegt wurde, wählten wir aus insgesamt 45 Bewerbungen aus. Leider wurde unser Tatendrang vorerst durch Corona gebremst. Nachdem alles geplant und vorbereitet war und das Projekt-Team in den Startblöcken mit den Füßen scharfte, musste der Auftakt der Aktionswochen aufgrund der Kontaktbeschränkungen um zwei Monate nach hinten geschoben werden. In engem Austausch mit den KiTas, unter Hygieneauflagen und mit rotierendem Gruppen-System konnten wir im Juni 2021 endlich starten. Bei der KiTa Kinderkiste in Döhren waren wir erstmals zu Gast. An mehreren Vormittagen wurde gespielt, gesungen, entdeckt und gestaunt – über die dicksten Brummer, die nützlichsten Krabbler und die schlauesten Flattertiere. Und auch das Buddeln kam selbstverständlich nicht zu kurz. Unterstützt vom Team des Umweltzentrum Hannover, den Erzieher\*innen und den Eltern bauten die angehenden Naturprofis Weiden-Tipis, legten Beete an und bepflanzen Hochbeete – nicht nur in Döhren, sondern auch in Misburg, Ronnenberg, der Südstadt, Wunstorf und in Hannovers Altstadt freuten sich Einrichtungen über den Besuch von „Clever buddeln“. Weitere Einrichtungen in Linden-Süd und Lehrte folgen im Frühjahr 2022. Besonders freuten wir uns auch über die positive Presse-Resonanz auf unsere Projekt-Vorstellung im September 2021 in der Kita an der Halde. „Das Projekt ergänzt die vielfältigen Klimaschutz-Bemühungen der Stadt Ronnenberg ganz wunderbar“, freute sich die dortige Klimaschutzmanagerin Heidrun Brümmendorf. ■

### BLÜHENDE AUSSICHTEN

#### Außenstelle Natur erfährt hohe Nachfrage

2021 war ein ereignisreiches Jahr für „Außenstelle Natur – Firmengelände naturnah gestalten“. Ende 2019 gestartet und mit fünf Jahren Laufzeit bewilligt, ist das Projekt-Team mitten im Tun angekommen. Bei der Kern-Aufgabe – dem Beraten von Unternehmen aus der Region Hannover bei der ökologischen Aufwertung ihrer Außen- gelände – konnten wir uns über stete und rege Nachfrage freuen.

Auch bei Unternehmer\*innen scheint die Gewissheit angekommen zu sein: Jede und jeder muss aktiv werden, um einen Beitrag zum Schutz von Natur und Insekten zu leisten. Völlig unabhängig vom eigentlichen Gewerbeschwerpunkt, haben Betriebe auf ihren Außenflächen dazu die Möglichkeit. Dröge Rasenflächen werden durch Blumenwiesen ersetzt, Dächer begrünt, Teiche angelegt und Bäume und Hecken gepflanzt. Dabei lautet die Devise: Jeder Beitrag zählt! Überzeugungsarbeit musste kaum geleistet werden. Weniger um das „Ob?“, machen sich Unternehmen viele Gedanken um das „Wie?“.

Unterstützt durch verschiedene Naturgärtner\*innen, begleitete das Umweltzentrum Hannover im vergangenen Jahr rund 30 Unternehmen bei der Umgestaltung ihrer Außenflächen. Vom ersten Beratungsgespräch, über die Planung bis hin zu Umsetzung und Pflege standen wir den Betrieben mit Rat und Tat zur Seite.

Zusätzlich organisierten wir unser erstes Akteursforum – online und nicht wie geplant in Präsenz – doch mit ca. 150 Teilnehmenden ein voller Erfolg. Vertreter\*innen von Kommunen, Unternehmen, Verbänden und Initiativen aus dem ganzen Bundesgebiet kamen während der Tagesveranstaltung zusammen, um Fachwissen und Know-how vermittelt zu bekommen, Fragen und individuelle Hürden zu diskutieren und Inspiration zu erfahren.

Auch die zweifach durchgeführte Online-Schulung für Landschaftsarchitekt\*innen war mit rund 120 und 180 Teilnehmenden, sowie reger Diskussion ein voller Erfolg.

Einen erfreulichen Jahresabschluss bescherte uns die Fertigstellung unseres Projekt-Films im Dezember 2021. In sehenswerten fünf Minuten wird den Zuschauer\*innen das Konzept „naturnah“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln vorgestellt. Denn, nicht nur auf Unternehmens-Flächen gelingt eine Anpassung der Bepflanzung. Nahezu

alle Areale im Außenbereich eignen sich. Zu sehen ist der Film auf [www.aussenstellenatur.de](http://www.aussenstellenatur.de) und wird interessierten Initiativen gerne zur Nutzung bereitgestellt.

Auf der Homepage findet sich zudem ein Hinweis zum Buch „Öffentliche und gewerbliche Grünflächen naturnah“ von Ulrike Aufderheide, das in Zusammenarbeit mit dem Umweltzentrum Hannover, der Heinz Sielmann Stiftung, dem Naturpark Our und dem Naturgarten e.V. entstanden ist und 2021 fertig gestellt wurde.



Naturnah begrünter Parkplatz bei Unternehmen

„Außenstelle Natur“ wird durch das Bundesprogramm Biologische Vielfalt vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert und durch die Region Hannover kofinanziert. ■

## SOZIOKULTUR HAT VIELE GESICHTER



Erbsen-Frühlingskräuter-Suppe



Projektleiterin Barbara Olze

### Olze kocht - ein genussvolles Blitzprojekt

In Windeseile wurde der vegane Online-Kochworkshop „Olze kocht“ 2021 in die Umsetzung gebracht. Nachdem das Umweltzentrum Hannover fast ein halbes Jahr lang auf eine Rückmeldung des Bundes-Förderprogramms „Neustart Kultur“ warten musste, ging dann alles ganz schnell: Förder-Zusage im Januar, Konzeptentwicklung, Terminplanung, Logo entwerfen lassen, Materialien erstellen und Werbung, Werbung, Werbung im Februar und ab März ging es an den Herd! Dabei schien es vorerst so, als könnten wir nicht mit einem positiven Förder-Bescheid rechnen. Zugegeben, „klassische“ Soziokultur – die durch die Initiative wegen der Einschränkungen durch Corona gefördert werden sollte – sieht in der landläufigen Vorstellung anders aus. Doch es gelang uns den Ausschuss davon zu überzeugen, dass „Olze kocht“ neben Nachhaltigkeitsthemen wie Ernährung, Konsum und Gesundheit auch eine gehörige Portion Soziokultur inne wohnt. Das Konzept, eine genussvolle und nachhaltige Kochkultur zu vermitteln und zu fördern und eine digitale Beteiligungs- und Austausch-Plattform zu schaffen, hat am Ende überzeugt. Denn Ernährung und Kochen sind die Handlungsfelder, in denen jede und jeder Einzelne unmittelbar einen Beitrag zum Klimaschutz

leisten kann. Zudem sind kulturelle Identität und Ausdrucksform einer jeden Zeit und Gesellschaft unmittelbar mit ihrer Küchenkultur verwoben. So konnten – trotz Kontaktbeschränkungen – rund 250 Teilnehmende in unserem digitalen Online-Kochforum, die Chance auf Teilhabe und kulturellen Diskurs nutzen. Zu sechs unterschiedlichen Themen von „Ein Topf für alle Sinne“ bis hin zu „Es grünt so grün“ zauberte die Projekt-Initiatorin Barbara Olze pflanzenbasierte Gerichte und ließ sich dabei von Kollegin Belinda Schenkling filmen und interviewen. Daraus entstanden kurzweilige und unterhaltsame Koch-Anleitungen, gespickt mit Wissenswertem über die vegane Ernährung und lustigen Anekdoten. Die Videos wurden auf [www.olzekocht.de](http://www.olzekocht.de) zur freien Nutzung hochgeladen. Alle, die sich für einen Workshop angemeldet haben, erhielten zusätzlich ein kleines Carepaket mit den verwendeten, nicht handelsüblichen Zutaten. Die Teilnehmenden kochten am heimischen Herd parallel zum Video. Anschließend trafen wir uns mit dampfenden Tellern zum Online-Dinner am virtuellen Esstisch. In entspannter Atmosphäre wurde dort geschlemmt, gefragt und gefachsimpelt. Getreu dem Motto: Allein ist es eine Mahlzeit, zusammen ein Genuss! ■

## ALLER ARTEN GARTEN

### EIN GARTEN DER BEGEGNUNG

#### Umweltzentrum und AWO machen gemeinsame Sache

Gartenarbeit tut der Seele gut. Nach diesem Leitsatz rief das Umweltzentrum Hannover 2021 das Projekt „Aller Arten Garten – Eine Gemeinde wächst zusammen“ ins Leben. In Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH wird das Pflege- und Gesundheitszentrum in Marklohe erblühen.

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen der Antragstellung bei der Deutschen Postcode Lotterie – im Herbst durften wir uns über den positiven Zuwendungsbescheid freuen. Seitdem laufen die Planungen für die nächste Garten-Saison auf Hochtouren. Denn nicht nur die Bewohner\*innen der Einrichtung sollen von dem Angebot profitieren. Auch deren Angehörige, nahe gelegte



ne Schulen und Kindertagesstätten und die unmittelbare Nachbarschaft werden zum gemeinsamen Gärtnern eingeladen. Koch-Workshops, Aktionstage und Feste runden das Angebot vor Ort ab. ■

## AKTIONSKOFFER WILDBIENE

### WILDBIENE WILMA GEHT AUF REISEN

#### Ein Aktionskoffer für Kitas in Niedersachsen

Spannende Projekte entwickeln, die auch in Zeiten von Corona jederzeit umsetzbar sind, eine Herausforderung, der wir uns 2021 mehrfach gestellt haben. Mit dem Aktionskoffer Wildbiene Wilma haben wir ein Tool entwickelt, das auch mit Kontaktbeschränkungen problemlos einsetzbar ist. Der Koffer enthält alles, was für eine Wildbienenwoche in einer Kita notwendig ist: Ausführliche Anleitungen in Text und Videoform, eine Vielzahl von Aktivitäten, Bastelanleitungen und Materialien, Lerninhalte, Geschichten, ein Aktionsheft für Kinder und Eltern und viele nützliche Ideen für den Kita-Alltag. Die Inhalte sind so angelegt, dass auch bislang nicht mit Umweltbildung befasste Kitas mit dem Koffer eine Wildbienen-Aktionswoche in ihrer Einrichtung gestalten können.

Ausleihen können sich den Aktionskoffer Wildbiene interessierte Kitas im Land Niedersachsen, durch die Förderung der Bingo Umweltstiftung im Projektzeitraum auch kostenlos. ■



## **BILDUNGSARBEIT KOMPAKT**

### **BNE – auch im Umweltzentrum Hannover ein Thema**

In Kooperation mit den Herrenhäuser Gärten unterstützte das Umweltzentrum Hannover im September eine Woche lang das Projekt ‚Akademie der Spiele‘. 10 Jugendliche der IGS Roderbruch lernten während eines einwöchigen Koch-Workshops „Pflanzenfresser - Sei kein Lauch, koch Gemüse“, was es mit der veganen Ernährung auf sich hat und was es zu wissen gilt – brutzeln, kochen und experimentieren inklusive. Das Gelernte präsentierten die Teilnehmenden stolz beim großen Abschluss-Event der Akademie der Spiele im Gartentheater der Herrenhäuser Gärten.

Für die Schüler\*innen im Alter von 7-15 Jahren aus 4 Klassen der Janusz-Korczak-Schule, einer Förderschule mit Schwerpunkt geistige Entwicklung, gab es die hauseigene Streuobstwiese als Lebensraum und Nahrungsquelle für Insekten und Menschen zu entdecken sowie



Schülerinnen beim Kochen

den nahegelegenen Deister mit seinen Pflanzen, Tieren und Insekten. Neben dem Herstellen von Apfelsaft aus selbstgepflückten Äpfeln gab es spannende Einblicke in den Lebensraum von Wildbienen und Insekten. Im Wald wurde fleißig für die Waldolympiade trainiert: Tiere anhand ihrer Stimme oder Spuren im Wald erkennen, Blätter und Früchte der Bäume auseinander halten und das Ökosystem Wald kennenlernen und verstehen. ■

## **TINY GREEN**

### **KLEINES GRÜN MIT GROSSER WIRKUNG**

#### **Tiny Green inspiriert zum Nachahmen**

Die Gartenregion Hannover rief Anfang 2021 zum Förderwettbewerb „Gärten fördern. Zukunft ernten“ auf. Getreu dem Motto: Platz ist in der kleinsten Hütte!, erdachten wir hierfür ein Veranstaltungskonzept für einen mobilen Schaugarten. Denn, um mit nachhaltiger und insektenfreundlicher Bepflanzung etwas für Biodiversität und Artenschutz zu tun, braucht es keinen großen Garten. Und siehe da, „Tiny Green – mobiler Garten zum Schutz der Arten“ stieß auf Zuspruch und erhielt im Frühjahr eine Förder-Zusage. Durch das reduzierte Veranstaltungsangebot aufgrund von Corona stand im Jahr 2021 die Stand- und Materialentwicklung im Vordergrund. Doch der 34. Regionsentdeckertag bot im September Gelegenheit, in Gehrden's Ottomar-von-Reden Park die Idee erstmals der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ein begeh-

barer Paletten-Garten, bestückt mit über 100 heimischen Pflanzen lockte Besucher\*innen an, die sich im Gespräch mit dem Projekt-Team und durch zahlreiche Info-Materialien zur naturnahen Gestaltung ihrer Terrassen und Balkone inspirieren ließen. In 2022 wird der kleine Schaugarten weiter durch die Region touren. ■



Heimische Pflanzen und Wildbienen-Nisthilfe am Stand von Tiny Green (Foto: ©Axel Herzig)

## STATT KAUFEN

# DIGITALE NACHHALTIGE NACHBARSCHAFT

**Eigentlich war das Projekt ‚statt kaufen‘ als ein Nachbarschaftsprojekt am Kronsberg angelegt, Corona hat einen Strich durch diese Rechnung gemacht.**

Die alternative Lösung ging aber am Ende trotzdem auf. Das Projekt schaltete kurzerhand auf ein digitales Angebot um.

Neben online-Workshops mit Mitmachelementen und informativen Vorträgen wurden zahlreiche Anleitungen und Tutorials (70 Videos) digitalisiert und auf dem ‚statt kaufen‘ - Youtube-Kanal Interessierten zur Verfügung gestellt. Fachleute des nachhaltigen Lebens wurden direkt zum online Workshop eingeladen oder einfach zu Hause besucht. Die digitale Alternative wurde gut angenommen und so konnten wir trotz Pandemie viele Teilnehmer\*innen erreichen. Neben den Abonnent\*innen des Youtubekanals stiegen auch die Follower\*innenzahlen bei Instagram, hier gab es Tipps und Tricks, Adventskalender, Wettbewerbe und Bastelaktionen. Auch durch einige mögliche vor Ort Aktivitäten wurden die Menschen am Kronsberg einbezogen. Neben regelmäßigen Postwurfsendungen der neusten ‚statt kaufen‘-Aktionen

gab es zu Feiertagen liebevoll vorbereitete Basteltüten für die Kulturleine des Krokus, dem Stadtteilzentrum am Kronsberg. Die Tüten konnten sich die Anwohner\*innen coronakonform mit nach Hause nehmen. Auch mit der Jugendgruppe der Kirchengemeinde konnte zum Ende des Projektes doch noch ein Paletten-Workshop für die Verschönerung der Terrasse des Kirchenzentrums durchgeführt werden.

Das Projekt ist beendet aber das nachhaltige Leben am Kronsberg geht weiter. Dank der guten Vernetzung und den aktiven Akteur\*innen vor Ort wird der Ansatz für ein nachhaltiges Leben, welches das Projekt ‚statt kaufen‘ schaffen wollte, weitergeführt. Zur Verstetigung des nachhaltigen Gedankens erhielten alle Akteure vor Ort zum Abschluss die Broschüre „Ideen für nachhaltige Nachbarschaftsarbeit“. Sie enthält eine Vielzahl von Ideen und Hinweisen, um nachhaltige Nachbarschaftsprojekte umzusetzen und soll dadurch zur Nachahmung anregen.

„Statt kaufen“ wurde im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative mit Geldern des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert.

Insgesamt erreichte das Projekt in den zwei Jahren 9.000 Personen, durch deren Umdenken und Einsparen durch das Projekt ca. 3.617 t Co2 eingespart werden. ■



## ERNEUT IN DIGITALER FORM

Auch in 2021 konnte die StadtMensch&FahrRad nicht im alten Gewand auf dem Opernplatz wandeln, sondern trat im digitalen Mantel auf stadtmenschfahrrad.de auf.

Zu entdecken gab es neben bewährten Formaten aus dem vergangenen Jahr diesmal eine tolle Mitmachaktion für die Besucher\*innen, die Wall of faces: Zeig dein Gesicht für mehr Radverkehr. Außerdem präsentierten wir spannende Einblicke hinter die Kulissen von Radakteur\*innen aus der Region Hannover. Das SMFR Team besuchte unter anderem die Fahrradstaffel der Polizei, den Radverkehrskordinator sowie einen Klimaschutzmanager und probierte sich selbst als Fahrradkurierin, BMX-Fahrerin und Fahrradhändlerin aus. Nicht nur digital gab es einiges zu entdecken, in diesem Jahr wurden Verkehrswende-Radtouren zu Best-practice-Beispielen in der Region Hannover mit vollem Erfolg angeboten. Neuaufgaben gab es bei der hannoverschen Stadtradeln-Hymne von SPAX, eigens für die Aktion in Hannover geschrieben, gab es in einen ohrwurmverdächtigen Brassremix mit einem wunderbaren Video vor den schönsten Kulissen Hannovers, nebst Eisbär. In diesem Jahr konnte sich die Region Hannover auch wieder den ersten Platz beim STADTRADELN sichern. Unter anderem dank der regen Teilnahme der Schulen der Stadt und Region Hannover am STADTRADELN-Schulwettbewerb. Den ersten Platz mit den meisten Fahrradkilometern, sicherte sich die KGS Hemmingen mit 62.723 km, dicht gefolgt von der St. Ursula Schule (59.613 km) und dem Gymnasium Limmer (47.042 km). Den Sonderpreis für die Grundschule holte sich die GS Wennigsen mit 23.285 km. ■



## MIETER UND MITGLIEDER 2021



## IMPRESSUM

Umweltzentrum Hannover e. V.  
Hausmannstraße 9-10  
30159 Hannover  
Telefon 0511.16403-0  
info@umweltzentrum-hannover.de  
www.umweltzentrum-hannover.de

Redaktion: Heike Hanisch (v.i.S.d.P.)  
Fotos: Umweltzentrum Hannover e.V.,  
wenn nicht anders gekennzeichnet  
Text: Umweltzentrum Hannover e.V.  
Gestaltung: Blacklime GmbH  
Satz: Umweltzentrum Hannover e.V.

Vorstand: Gabriele Janecki, Frank  
Polzin, Jens Clausen, Heike Hanisch  
(Geschäftsführerin)